

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

Januar 1736

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

I L N U L.

Mit Geld gekauft allab

1. Am ersten Sonntag mit mein
Liedern vor und nachmittags einen fr.
berührung gekauft so wohl über Evan-
gelium als über die Apostolische Lection.
Von dem H. Gouv. Parck aus Fran-
zin geschrieben + gefaltan.

2. In der Translation des Paradies Gär-
tens ab 58. Gebet zu übersetzen
den Anfang gemacht. Von dem H.
Gouv Parck einen Vorleser Brief
angefangen, der d. 8. August datirt
war.

3. Sonntags abends translirte.
Sonntags nach Mitternacht zurück
gekehrt und vor 3. Uhr zu Hause
angelaugt. Gott Lob für seine Gnade!

4. Translirte und catechisirt. Nach-
mittags mich zum fest präparirt.
Wozu hat diesen Brief und diesen
aus Franzen von dem H. Wälther.

an und glücklich fort!

5. An diesem Tage sind die Engländer
Wohnstätten um das alte
Aul, ist besucht mit dem H. Gouv. u:
minnen Vastbaf Dr. Berlou. Ich
vermittle Tag und ist Malab: und
Raipen veränderliche abendsmitten.
Die Mrs. N. zu Gast gewesen.
6. Abends diesen Tag feierlich begangen
ist veränderliche Portag veränderliche.
7. Translatirt. Aus Palliacatte
sprach der H. Gallart und seine fr
santa mit sprachen Brodt. Ich auch,
veränderliche Hm. Mies zum Sonntag
berichtet.
8. An diesem Sonntag Malab: veränderliche
aus Luc: 2, Aus Vizagapatnam
ein Schreiben von Mr. Böhm
erhalten.
9. Catech. und den ganzen Tag trans
latirt.

J A N U A

10. Aus Morgens Malab. catechisiert.
 Sonntags die Missionen. Einsetzung in
 Kinn gebraucht. Au M. Böhme
 Brief geschrieben. Nachmittags um
 wenig nach 2. Uhr nach dem Berg
 gegangen.
11. Den ganzen Tag translatirt. Dinst
 um inn Land Correspondenz abge
 macht und nach Tang an den H.
 Gouv. Lack it H. Walther; nach
 Sadras an H. Gouds und H. Daynevelt
 geschrieben.
12. Vor und nachmittags translatirt.
 Die Jüden hatten seit ihrer Rückst.
13. Translatirt. Aus Tranquebar kam
 Manasse und Josua an und brachten
 mir Briefe von H. Dal und H. Pressier.
 H. Pressier und H. Boze haben sich
 resolvirt zu Lehnstern. Aus Pallia
 hatte noch 2. Disposition von dem H. Gallert.
 Vor spät an den H. Dal und H.
 Pressier geschrieben.

14. Früh früh im 9. Ufr mit der Über-
setzung des ersten Theils in etwas
Paradies Gärten festig gemacht.
Vor, O frommer Vater, sei Lob und Dank
für diese Gnade gesagt, segne fromm
diese Arbeit unter meinen Händen zu
Glorie des ewigen Reiches.
15. An diesem Tage habe vor und nach
mittag mit meinen Leuten must
Andacht gesagt. Als Nach besuchte mich
in meiner Hofnung. Versetzt in der
Kaisers Seder von dem H. Gode in
zu schreiben und fassen.
16. In dem ersten Theil in etwas Paradies
Gärten zu translatiren angefangen.
17. Vormittag translatirt. Nach dem
mittag-Essen fortgesetzt und erst
im 3. Ufr wieder zu Hause ange-
fangen. Gott sei Lob für seinen
Erfolg.
18. Translatirt und mit der
Europäischen Drucken zu ordnen
angefangen.

C F L N.

19. Translatirt und mit den Euro-
päischen Briefen besetzt ist ge-
wesen. Mr. Vass hat ein von Ben-
galen an:

20. Meinen Arbeit vorinstet, und das
Morgens catechisiert nachmittags
die Malab. Die Briefe abgeordnet
sind translatirt und die Europ. Briefe
fertig gemacht. An den H. Gallart
geschrieben wegen unsern Protestantisch
Christen, die in Palliaratte verfolgt
werden.

21. Ein wenig vor mittags translatirt
An Mr. Newman ein avis ge-
schrieben und die Briefe besetzt
galt. Bis zum Sonntag berri-
tet.

22. Das Morgens an diesem Sonntag
Malab. gepredigt aus Luc: 2, 41
Von H. Gallart im Schreiben gefalt.
Mr. Vass ging wieder fort, auf
einen Brigantin nach L. Schinde,
Kirche

23. Das Morgens Malab. catec. Die Europo.
Briefe zu Mr. Torriano gesant. Trans-
latirt und nachmittags in unserm Waru-
gissen Collegio die Epistel ad Philip: ange-
fangen.

24. Meiner geschäftliche Arbeit abge-
waschet. An H. B. Oster geschrieben.
Mr. Howard besuchte mich zu
Abend

25. Diese Nacht meist geschloß zugebracht.
Das Europäische Schiff ging unter der
gel. Christian und Tang dimittirt und
dem winden angenommen. Vor-
mittags translatirt. Nachmittags sind
gewesen und in Nungapakkam mit einem
Bramanen weitläufig Warungis gesprochen.

26. Erwab translatirt. Die Catechisa-
tion und Singedienste gehalten.

27. Translatirt. An H. Gallart und
Arnold nach Palliacatte geschrieben.
Die Malab. Ledtänze abgewaschet.

28. Catechisirt und translatirt. An
den H. Professor Francken geschrieben
Mittw. Donnerstage bearrtet.

29. An diesem Donnerstage nachmittags Portu-
gisisch gepredigt auf Joh: 2, 1-

30. Das Morgens Portug. catechisirt. Fr.
nach Lüneburg geschrieben an den H. Archi-
diaconum Runtzen, H. Leonard Zbr.
Lichter zu Oberritzel ist an Mons. Schultze
ist an Mr. Jacobi at London.

Die Sachen an Mr. Böhme nach Vizaga
jetzt fort gesant. Aus Tranquebar
Lamen das an und von H. Prehier Brief.

31. Die Europäische Briefe von H. Torriano
eingesant. Translatirt und in der Wa-
ragische Collegium gesaltan. Mr. Parker
besucht. Allein reisen, allmächtiger
Gott und König, dein bin ich, oft in der
und ist da ich von dem Befallen zittern,
da man in nicht mehr unter den Dürren
sein würde, gedachte an deinen Glauben
Jude in Christo Jesu, und, so wir
fruchtbar gnädig. Amen!